

Inhaltsübersicht

	Seite
Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	IX
Autorenverzeichnis	XXIX
Abkürzungs- und Literaturverzeichnis	XXXI
§ 1 Der Pflichtteilsanspruch und seine Voraussetzungen	1
§ 2 Der Auskunfts- und Wertermittlungsanspruch	33
§ 3 Die Berechnung des Pflichtteilsanspruchs	89
§ 4 Die Bewertung des Nachlasses	169
§ 5 Der Pflichtteilsergänzungsanspruch	261
§ 6 Die Berechnung des Pflichtteilsergänzungsanspruchs	301
§ 7 Pflichtteilsunwürdigkeit, Pflichtteilsentziehung und Pflichtteilsbeschränkung in guter Absicht	331
§ 8 Kürzungsrecht, sonstige Einreden und Ausgleichungsansprüche	369
§ 9 Geltendmachung des Pflichtteils- und Pflichtteilsergänzungsanspruchs	389
§ 10 Das Pflichtteilsrecht in der notariellen Kautelarpraxis	429
§ 11 Strategien zur Minimierung des Pflichtteils	513
§ 12 Das Pflichtteilsrecht im Steuerrecht	565
§ 13 Der Pflichtteilsanspruch in den neuen Bundesländern	605
§ 14 Das Internationale Pflichtteilsrecht	623
§ 15 Länderübersichten	709
Sachverzeichnis	825

Inhaltsverzeichnis

	Seite
§ 1 Der Pflichtteilsanspruch und seine Voraussetzungen	1
I. Verfassungsmäßigkeit des Pflichtteilsrechts	3
II. Reform des Pflichtteilsrechts	4
III. Pflichtteilsberechtigte und ihre Rangfolge	5
IV. Die Ermittlung der Pflichtteilsquote	6
V. Pflichtteilsschuldner und Pflichtteilslast	9
VI. Fälligkeit und Verjährung des Anspruches	10
VII. Wirksame Enterbung des Pflichtteilsberechtigten gemäß § 1938 BGB	11
1. Ausdrückliche oder konkludente Enterbung	11
2. Testierfähigkeit des Erblassers	11
3. Verstoß gegen Verbotsgesetze	14
4. Verletzung von Persönlichkeitsrechten	16
5. Bindung an einen Erbvertrag oder an ein vorangegangenes gemeinschaftliches Testament	19
6. Einschränkungen der Testierfreiheit durch gesellschaftsvertragliche Bindungen	20
VIII. Wegfall des Pflichtteils durch Erb- oder Pflichtteilsverzicht nach § 2346 BGB	20
1. Erbverzicht	20
2. Pflichtteilsverzicht	22
3. Zuwendungsverzicht	22
4. Aufhebung des Verzichts	22
IX. Kein Verlust des Pflichtteils durch Pflichtteilsentziehung oder Pflichtteilsunwürdigkeit	23
X. Wegfall des Pflichtteilsanspruchs durch rechtskräftige Scheidung oder Zustimmung des Erblassers zur Scheidung	23
XI. Die Ausschlagung der Zuwendung als Pflichtteilsvoraussetzung	25
1. Falllage § 2305 BGB	26
2. Falllage § 2306 BGB	27
3. Falllage § 2307 BGB	28
4. Erbeinsetzung nebst Vermächtnis	30
5. Ausschlagungsfristen des Pflichtteilsberechtigten	30
6. Ausschlagungsrecht des überlebenden Ehegatten oder überlebenden Lebenspartners bei Zugewinngemeinschaft	30
§ 2 Der Auskunfts- und Wertermittlungsanspruch	33
I. Auskunftsanspruch	34
1. Inhalt und Umfang des Auskunftsanspruchs	35
a) Tatsächlicher Nachlass	36
b) Fiktiver Nachlass	37
c) Ausschluss des Auskunftsanspruchs	39
d) Einschränkungen des Auskunftsanspruchs	40
e) Fälligkeit	41
2. Auskunftsberechtigte	41
a) Pflichtteilsberechtigter Nichterbe	41
b) Pflichtteilsberechtigter Erbe	43
3. Auskunftsverpflichteter	45

Inhaltsverzeichnis

4. Form der Auskunftserteilung	46
a) Nachlassverzeichnis	46
b) Einzelpositionen	46
c) Zuziehung des Pflichtteilsberechtigten	53
d) Unvollständiges Bestandsverzeichnis	54
e) Eidesstattliche Versicherung	54
f) Kosten	55
g) Weitere Auskunftsansprüche	55
5. Einreden und Einwendungen gegen Auskunftsansprüche	57
a) Erfüllung	57
b) Zurückbehaltungsrecht	57
c) Rechtsmissbrauch	57
d) Verjährung	57
II. Wertermittlungsanspruch	59
1. Inhalt und Umfang des Wertermittlungsanspruchs	59
a) Bezugsobjekt	59
b) Anspruch auf Vorlage von Unterlagen und Belegen	61
c) Wertgutachten	61
2. Wertermittlungsgläubiger	64
a) Pflichtteilsberechtigter Nichterbe	64
b) Pflichtteilsberechtigter Erbe	64
3. Wertermittlungsschuldner	65
4. Einreden und Einwendungen gegen Wertermittlungsansprüche	66
a) Erfüllung	66
b) Veräußerter Nachlassgegenstand	66
c) Missbrauch	66
d) Dürftigkeit des Nachlasses	67
e) Verjährung	67
5. Kosten	67
III. Geltendmachung des Auskunfts- und Wertermittlungsanspruchs	68
1. Außergerichtliche Geltendmachung	68
2. Auskunftsklage	70
a) Prozessstrategie	70
b) Inhalt und Umfang des Auskunftsanspruches	71
c) Beweislast	72
d) Streitwert der Auskunftsklage	72
e) Örtliche Zuständigkeit der Auskunftsklage	72
f) Einstweilige Verfügung	73
g) Gerichtskosten/RA-Gebühren	73
h) Zwangsvollstreckung des Auskunftsanspruchs	75
3. Klage auf Wertermittlung	76
a) Allgemeines	76
b) Beweislast	77
c) Streitwert der Klage auf Wertermittlung	77
d) Gerichtskosten/RA-Gebühren	77
e) Zwangsvollstreckung	77
4. Stufenklage	78
a) Allgemeines	78
b) Sachliche Zuständigkeit	80
c) Beweislast	80
d) Entscheidung	81
e) Rechtsmittel	81
f) Gerichtskosten/RA-Gebühren	81

g) Prozesskostenhilfe	83
h) Zwangsvollstreckung	85
5. Stufenklage gegen den Beschenkten	85
a) Allgemeines	85
b) Klageantrag	86
c) Verjährung	86
§ 3 Die Berechnung des Pflichtteilsanspruchs	89
I. Ordentlicher Pflichtteil	90
1. Einleitung	91
2. Aktivbestand des Nachlasses	91
a) Konfusion/Konsolidation	92
b) Bankvermögen	92
c) Vermögensverhältnisse in der Ehe	93
d) Steuerrückerstattungsansprüche	94
e) Lebensversicherung	95
f) Gesellschaftsbeteiligungen	97
g) Persönlichkeitsrecht	100
h) Geistiges Eigentum/Gewerbliche Schutzrechte	101
i) Wiederkehrende Leistungen	102
j) Ansprüche nach dem Vermögensgesetz	103
k) Nicht berücksichtigungsfähige Vermögenswerte	103
l) ABC der Aktiva des Nachlassvermögens	104
3. Der Passivbestand des Nachlasses	109
a) Berücksichtigungsfähige Passiva	110
b) Nicht berücksichtigungsfähige Passiva	113
c) Verbindlichkeiten aus Wirtschafts- und Sacheinheiten	114
d) ABC der Passiva des Nachlassvermögens	114
4. Maßgebender Zeitpunkt	118
a) Stichtagsprinzip	118
b) Ausnahmen vom Stichtagsprinzips	118
II. Pflichtteilsrestanspruch nach § 2305 BGB	121
1. Normzweck des Pflichtteilsrestanspruches	121
2. Voraussetzungen des § 2305 BGB	122
3. Rechtsfolgen des § 2305 BGB	123
a) Annahme der Erbschaft	123
b) Ausschlagung der Erbschaft	124
c) Pflichtteilsrestanspruch des Ehegatten	125
III. Anrechnungspflichtteil	125
1. Normzweck der Anrechnung	125
a) Regelungsinhalt des § 2315 BGB	125
b) Abgrenzung der Anrechnung von anderen Rechtsinstituten	126
2. Lebzeitige Zuwendung des Erblassers an den Pflichtteilsberechtigten	127
a) Verminderung des Nachlasses des Erblassers	127
b) Freiwilligkeit	127
c) Lebzeitige Zuwendung	128
d) Zuwendung an den Pflichtteilsberechtigten	128
3. Anordnung der Anrechnung	128
a) Inhalt der Anordnung	128
b) Zeitpunkt und Form der Anordnung	129
c) Zuwendung an Minderjährige	131
d) Beweislast	132
4. Wirkung der Anrechnungspflicht	133
a) Bildung des Anrechnungsnachlasses	133

Inhaltsverzeichnis

b) Ermittlung des fiktiven Gesamtpflichtteils	136
c) Berechnung des Anrechnungspflichtteils	136
d) Prozessuale Geltendmachung	137
5. Anrechnungspflicht für fremden Vorempfang	137
a) Normzweck	137
b) Wegfall eines anrechnungspflichtigen Abkömmlings	137
c) Eintritt eines Abkömmlings an die Stelle des Weggefallenen	138
6. Anrechnung bei Zugewinngemeinschaft	140
IV. Ausgleichungspflichtteil	141
1. Normzweck der Ausgleichung	141
2. Voraussetzungen der Ausgleichung	141
a) Mehrere Abkömmlinge	141
b) Ausgleichungspflichtige Zuwendung	142
3. Wirkung der Ausgleichung	154
4. Berechnung des Ausgleichungspflichtteils	154
a) Berechnungsvorgang	154
b) Bewertung beim Ausgleichungspflichtteil	155
c) Ausgleichung nach § 2050 BGB	156
d) Ausgleichung bei Ehegatten	156
e) Mehrempfang nach § 2056 BGB	157
f) Ausgleichungsrestpflichtteil (§ 2316 Abs. 2 BGB)	158
g) Ausgleichung nach § 2316 i. V. m. § 2057a BGB	159
h) Ausgleichung nach § 2316 Abs. 4 BGB	161
i) Zusammentreffen ausgleichungspflichtiger mit anrechnungspflichtiger Zuwendung	166
§ 4 Die Bewertung des Nachlasses	169
I. Grundsätze der Bewertung	171
1. Ausgangspunkt der Bewertung	171
2. Ziel der Bewertung	171
3. Stichtagsprinzip	171
a) Maßgeblicher Zeitpunkt	171
b) Wertveränderungen nach dem Stichtag	172
c) Härtefallkorrektur	172
4. Der volle, wirkliche Wert	172
a) Der (Normal-)Verkaufspreis	172
b) Der wahre, innere Wert	174
5. Die Ermittlung des vollen, wirklichen Werts	174
a) Der tatsächlich erzielte Verkaufspreis	174
b) Die Schätzung des vollen, wirklichen Werts	175
6. Wertbestimmungen durch den Erblasser	175
7. Überprüfung der Wertermittlungsmethode im Gerichtsverfahren	176
II. Bewertung der einzelnen Nachlassgegenstände	176
1. Bewertung von Grundstücken	176
a) Grundsätze zur Ermittlung von Grundstückswerten	176
b) Unbebaute Grundstücke	178
c) Bebaute Grundstücke	179
d) Grundstücksbezogene Rechte und Belastungen	185
e) Steuerliche Bewertungsverfahren	188
2. Bewertung von Unternehmen und Gesellschaftsbeteiligungen	191
a) Grundsätze zur Ermittlung von Unternehmenswerten	191
b) Prognose der künftigen Überschüsse	199
c) Kapitalisierung der künftigen finanziellen Überschüsse	202
d) Wertermittlungsmethode	207

e) Besonderheiten bei der Unternehmenswertermittlung	221
f) Gesellschaftsanteile	224
g) Gesellschaftsrechtlich begründete Korrekturfälle	225
h) Bewertung von Freiberuflerpraxen	231
3. Bewertung von Landgütern und landwirtschaftlichen Betrieben	244
a) Grundzüge des Landwirtschaftserbrechts	244
b) Wertermittlung	247
4. Bewertung von Kunstgegenständen	253
a) Grundsätze zur Ermittlung von Werten für Kunstgegenstände	253
b) Wertbildende Faktoren der Kunstbewertung	253
c) Methoden zur Bewertung von Kunstgegenständen	254
5. Bewertung von Bargeld	255
6. Bewertung von Bankguthaben	255
7. Bewertung von Wertpapieren	256
8. Bewertung von Forderungen	257
9. Bewertung von Fahrzeugen	258
10. Bewertung von Gegenständen des persönlichen Gebrauchs	258
11. Bewertung von Hausrat	258
12. Bewertung von Schmuck	259
13. Bewertung von Rechten	259
a) Bedingte, ungewisse und unsichere Rechte	259
b) Sonstige Rechte	260
14. Bewertung von Nachlassverbindlichkeiten	260
 § 5 Der Pflichtteilergänzungsanspruch	261
I. Rechtsnatur des Pflichtteilergänzungsanspruchs	263
II. Gläubiger des Pflichtteilergänzungsanspruchs	265
III. Schuldner des Pflichtteilergänzungsanspruchs	266
IV. Der Schenkungsbegriff des § 2325 BGB	268
V. Einzelfragen zu bestimmten Zuwendungen des Erblassers	272
1. Der Abschluss von Eheverträgen	272
2. Die ehebedingten Zuwendungen	275
3. Das Bestehen einer Ehegatteninnengesellschaft	277
4. Einräumung einer Kontoinhaberschaft und konkludente Miteigentumsgemeinschaft am Einzelkonto	277
5. Die Zuwendung von Lebensversicherungen	279
a) Widerrufliche Begünstigungserklärung	280
b) Unwiderrufliche Begünstigungserklärung	282
6. Der Vertrag zugunsten Dritter	283
7. Der Erlass und die Abtretung von Forderungen	284
a) Der Erlass von Forderungen	284
b) Die Abtretung von Forderungen	285
c) Die Übertragung eines Schuldverhältnisses	285
8. Die Gründung von Stiftungen/Zustiftungen	285
9. Die gemischte Schenkung	286
10. Die Schenkung unter Auflage	289
11. Lebzeitiger Verzicht auf bestehende Rechte gegenüber dem Pflichtteilsberechtigten	291
12. Die Einräumung eines Widerrufs- oder Rücktrittsvorbehalts bei lebzeitiger Vermögensübertragung	291
13. Die Gewährung von freiem Wohnraum	291
14. Die Abfindung für Erb- und Pflichtteilsverzichte/vorzeitiger Erbausgleich	292
15. Die Aufnahme eines neuen Gesellschafters	292

Inhaltsverzeichnis

16. Die lebzeitige Übertragung eines Einzelunternehmens oder Abtretung einer Gesellschafterstellung	293
17. Abfindungsausschluss oder -einschränkung bei Personengesellschaften	293
18. Abfindungsausschluss oder -einschränkung bei Kapitalgesellschaften	296
19. Bäuerliche Hofübergabe	296
20. Der Mehrempfang nach § 2056 BGB	298
21. Die Erfüllung und Anerkenntnis einer verjährten Schuld	299
VI. Schenkung von Vermögen im Ausland	299
§ 6 Die Berechnung des Pflichtteilergänzungsanspruchs	301
I. Die Bewertung des Schenkungsgegenstands und Bewertungszeitpunkt	302
1. Verbrauchbare Sachen	303
2. Nicht verbrauchbare Sachen	303
a) Bewertung des Gegenstandes im Zeitpunkt der Schenkung	303
b) Ermittlung des Werts zum Zeitpunkt des Erbfalls	304
c) Vergleich beider Werte (Niederstwertprinzip)	304
II. Die Anwendung der 10-Jahresfrist des § 2325 Abs. 3 BGB	308
III. Die Berechnung des Pflichtteilergänzungsanspruchs (§ 2325 BGB)	317
IV. Der Pflichtteilergänzungsanspruch des Erben (§ 2326 BGB)	320
V. Eigenschaften des Pflichtteilsberechtigten (§ 2327 BGB)	321
VI. Berechnung des Mehrempfangs nach § 2056 BGB	323
VII. Prozessuale Geltendmachung des Pflichtteilergänzungsanspruchs	328
§ 7 Pflichtteilsunwürdigkeit, Pflichtteilsentziehung und Pflichtteilsbeschränkung in guter Absicht	331
I. Überblick	332
II. Die Pflichtteilsentziehung	333
1. Bedeutung der Pflichtteilsentziehung	333
2. Der betroffene Personenkreis	334
a) Der Entziehende	334
b) Der Pflichtteilsberechtigte	335
c) Der Kreis der betroffenen Personen	335
3. Die Pflichtteilsentziehunggründe im Überblick	336
a) Der Katalog des § 2333 Abs. 1 BGB	336
b) Schuldhaftes Verhalten der Betroffenen?	336
4. Die materiellen Anforderungen an die Pflichtteilsentziehung	337
a) Entziehung nach § 2333 Abs. 1 Nr. 1 BGB	337
b) Entziehung nach § 2333 Abs. 1 Nr. 2 BGB	337
c) Entziehung nach § 2333 Abs. 1 Nr. 3 BGB	339
d) Entziehung nach § 2333 Abs. 1 Nr. 4 BGB	340
5. Die formellen Anforderungen an die Pflichtteilsentziehung	342
a) Form der Anordnung (§ 2336 Abs. 1 BGB)	342
b) Inhalt der Anordnung (§ 2336 Abs. 2 BGB)	343
6. Die Pflichtteilsentziehung als Gestaltungsrecht	346
7. Die lebzeitige Klärung der Entziehungsmöglichkeit	346
8. Beweislast	347
9. Die Rechtsfolgen der Pflichtteilsentziehung	348
10. Die Verzeihung	348
a) Begriff	348
b) Voraussetzungen	349
c) Rechtsfolgen	350
d) Beweislast	350

III. Die Pflichtteilsbeschränkung in guter Absicht	351
1. Zweck der Pflichtteilsbeschränkung	351
2. Voraussetzungen der Pflichtteilsbeschränkung	352
a) Sachliche Voraussetzungen	352
b) Zeitliche Voraussetzungen	353
c) Persönliche Voraussetzungen	354
d) Beweislast	354
3. Gestaltungsmöglichkeiten des Erblassers	355
a) Grundsätze	355
b) Einsetzung der gesetzlichen Erben des Abkömmlings als Nacherben	355
c) Anordnung eines Nachvermächtnisses	356
d) Anordnung und Wirkung der Verwaltungstestamentsvollstreckung	357
4. Verhältnis zu § 2306 BGB	357
5. Die beschränkende Anordnung	358
IV. Die Pflichtteilsunwürdigkeit	359
1. Pflichtteilsunwürdigkeit und Pflichtteilsentziehung	359
2. Schutzobjekt der Pflichtteilsunwürdigkeit	359
3. Grundsätze der Pflichtteilsunwürdigkeit	360
a) Allgemeines	360
b) Umfang des betroffenen Anspruchs	360
c) Geschützter Personenkreis	361
d) Verschulden	361
4. Die Pflichtteilsunwürdigkeitsgründe	362
a) Katalogatbestand	362
b) §§ 2345 Abs. 2, 2339 Abs. 1 Nr. 1 BGB	362
c) §§ 2345 Abs. 2, 2339 Abs. 1 Nr. 2 BGB	363
d) §§ 2345 Abs. 2, 2339 Abs. 1 Nr. 3 BGB	364
e) §§ 2345 Abs. 2, 2339 Abs. 1 Nr. 4 BGB	365
5. § 2339 Abs. 2 BGB	365
6. Geltendmachung der Pflichtteilsunwürdigkeit	366
a) Geltendmachung durch Anfechtung	366
b) Anfechtungsberechtigter und Anfechtungsgegner	366
c) Anfechtungsfrist	367
d) Anfechtungserklärung	367
e) Wirkung der Anfechtung	367
7. Verzeichnung	368
§ 8 Kürzungsrecht, sonstige Einreden und Ausgleichungsansprüche	369
I. Das Kürzungsrecht des Erben gem. § 2318 BGB	369
1. Das Kürzungsrecht nach § 2318 Abs. 1 BGB	369
2. Die eingeschränkte Kürzungsbefugnis nach § 2318 Abs. 2 BGB	371
3. Die Kürzungsbefugnis des pflichtteilsberechtigten Erben gemäß § 2318 Abs. 3 BGB	373
4. Das Zusammentreffen der Kürzungsrechte	374
II. Einreden des Pflichtteilsberechtigten	374
1. Die Einrede des pflichtteilsberechtigten Miterben gem. § 2319 BGB	374
2. Die Einrede des pflichtteilsberechtigten Erben gemäß § 2328 BGB	376
3. Ausgleichungsansprüche bezüglich Dienstleistungen gemäß § 2316 BGB	
i.V.m. § 2057a BGB	378
a) Mitarbeit im Haushalt	380
b) Erhebliche Geldleistungen	381
c) Pflegeleistungen	381
d) Beiträge in anderer Weise	382
e) Die Ermittlung des Ausgleichungsbetrages	382
f) Die Durchführung der Ausgleichungsberechnung	383

Inhaltsverzeichnis

III. Die Dürftigkeitseinrede des Erben gemäß § 1990 BGB	383
1. Die Dürftigkeit des Nachlasses	383
2. Rechtsfolge der Dürftigkeitseinrede	385
3. Erhebung der Einrede	385
IV. Die Stundung des Pflichtteilsanspruchs	387
 § 9 Geltendmachung des Pflichtteils- und Pflichtteilsergänzungsanspruchs	389
I. Anspruchsgegner	389
1. Der Erbe als Anspruchsgegner	389
2. Der Beschenkte als Anspruchsgegner	391
3. Der Testamentsvollstrecker als Anspruchsgegner	391
4. Der Nachlasspfleger als Anspruchsgegner	392
II. Außergerichtliche Geltendmachung des Pflichtteils	395
1. Der Auskunfts- und Wertermittlungsanspruch	395
a) Der Auskunftsanspruch gemäß § 2314 Abs. 1 S. 1 BGB	395
b) Der Wertermittlungsanspruch gemäß § 2314 Abs. 1 S. 2 BGB	401
c) Verjährung	402
2. Die eidesstattliche Versicherung gemäß § 260 Abs. 2 BGB	402
3. Der Vergleich über den Pflichtteilsanspruch	403
III. Die prozessuale Geltendmachung von Pflichtteilsansprüchen	405
1. Die Feststellungsklage gemäß § 256 ZPO	405
2. Die Auskunftsklage gemäß § 2314 BGB	408
3. Die Klage auf Wertermittlung	410
4. Die Leistungsklage auf Zahlung des Pflichtteils	411
5. Die Stufenklage gem. § 254 ZPO	412
6. Die Pflichtteilsergänzungsklage gegen den Erben gemäß § 2325 BGB	415
7. Die Pflichtteilsergänzungsklage gegen den Beschenkten gemäß § 2329 BGB	419
8. Zinsen, Stundung und Pfändbarkeit	421
a) Verzinsung des Pflichtteilsanspruchs	421
b) Die Stundung des Pflichtteilsanspruchs	421
c) Die Pfändbarkeit des Pflichtteilsanspruchs	423
9. Vergleich über den Pflichtteil	425
 § 10 Das Pflichtteilsrecht in der notariellen Kautelarpraxis	429
I. Bedeutung des Pflichtteilsrechts für die Kautelarpraxis	430
II. Rechtsgeschäfte unter Lebenden	431
1. Erbverzicht	431
a) Rechtsnatur	431
b) Gegenstand/Vertragsschließende	431
c) Form und sonstige Wirksamkeitsvoraussetzungen	432
d) Wirkungen	436
e) Beschränkungsmöglichkeiten	437
f) Sittenwidrigkeit	438
g) Beseitigungsmöglichkeiten	438
h) Urkundenbehandlung	440
2. Pflichtteilsverzicht	440
a) Gegenstand/Bedeutung in der Praxis	441
b) Form und sonstige Wirksamkeitsvoraussetzungen	441
c) Wirkungen	442
d) Sittenwidrigkeit/Anfechtbarkeit	443
e) Aufhebbarkeit	445
f) Beschränkungsmöglichkeiten	445

g) Praxishäufige Pflichtteilsverzichte	445
h) Urkundenbehandlung	448
3. Lebzeitige Zuwendungen unter Anrechnung auf den Pflichtteil;	
Ausgleichungspflichten	448
a) Anrechnungspflicht	448
b) Ausgleichungspflicht	452
c) Zusammentreffen von Anrechnungs- und Ausgleichungspflicht	457
4. Ehe- und Lebenspartnerschaftsverträge und Güterstandswahl	458
a) Faktoren für die Bemessung der Pflichtteilsquote	458
b) Pflichtteilsquote bei Zugewinngemeinschaft	458
c) Pflichtteilsquote bei Gütergemeinschaft	459
d) Pflichtteilsquote bei Gütertrennung	459
e) Erb- und Pflichtteilsquote des eingetragenen Lebenspartners	459
5. Unternehmensnachfolge und Pflichtteilsrecht	460
a) Pflichtteil als Störfaktor der Unternehmensnachfolge	460
b) Pflichtteilsverzicht	460
c) Bewertung von Unternehmen	461
d) Anteile an Personengesellschaften	461
e) Anteile an Kapitalgesellschaften	463
f) Lebzeitige Übertragung von Gesellschaftsbeteiligungen (und Schenkung)	464
6. Aufnahme eines notariellen Nachlassverzeichnisses	464
a) Bedeutung des notariellen Nachlassverzeichnisses im Pflichtteils- recht	464
b) Formen der notariellen Mitwirkung bei der Erstellung von Nachlass- verzeichnissen	465
c) Inhalt des Verzeichnisses	466
d) Verfahren	467
e) Fassung der Urkunde	468
III. Verfügungen von Todes wegen	469
1. Zwingendes Pflichtteilsrecht als Gestaltungsgrenze	469
2. Pflichtteilsentziehung	470
a) Bedeutung in der Praxis	470
b) Erbrechtsreform	471
3. Pflichtteilsbeschränkung in guter Absicht	473
a) Praktische Bedeutung des § 2338 BGB	473
b) Wesen der Pflichtteilsbeschränkung	473
c) Tatbestandsvoraussetzungen	473
d) Beschränkungsmöglichkeiten	474
4. Pflichtteilklauseln	475
a) Problem	475
b) Pflichtteilklauseln bei Wahl der Einheitslösung	476
c) Pflichtteilsstrafklausel im Fall der Trennungslösung	479
d) Pflichtteilsstrafklausel bei Herausgabevermächtnislösung	480
e) Socinische Klausel	481
5. Vor- und Nacherbfolge	481
a) Wesen und Anwendungsbereich	481
b) Ausgestaltung der Vor- und Nacherbfolge	482
c) Rechtsstellung des Vorerben während der Vorerbschaft	485
d) Verlautbarung der Nacherbfolge	487
6. Vor- und Nachvermächtnis, Herausgabevermächtnis	487
a) Vor- und Nachvermächtnis	487
b) Herausgabevermächtnis	490

Inhaltsverzeichnis

7. Behindertentestament	492
a) Problemstellung	492
b) Nicht geeignete Gestaltungen	493
c) Erblösung	494
d) Vermächtnislösung	500
8. Geschiedenen testament	501
a) Problemstellung	501
b) Gestaltungslösungen	502
c) Vor- und Nacherbfolge	502
d) Vermächtnislösung(en)	506
9. Gestaltung der Pflichtteilslasten	507
a) Problemstellung	507
b) Überblick über die gesetzliche Regelung der Pflichtteilslast	508
c) Gestaltungsmöglichkeiten durch den Erblasser	510
d) Grenzen der Gestaltung	511
 § 11 Strategien zur Minimierung des Pflichtteils	513
I. Problemstellung	515
II. Gestaltungsmöglichkeiten im Rahmen lebzeitiger Rechtsgeschäfte und Handlungen	516
1. Erb-, Pflichtteilsverzicht	516
a) Pflichtteilsverzicht und Erbverzicht	516
b) Folgen des Pflichtteilsverzichts	516
c) Entgeltlicher Pflichtteilsverzicht und Bemessung der Abfindung	517
d) Wirksamkeitsvoraussetzungen	518
e) Erstreckung der Verzichtswirkung/Ausschaltung des „lästigen Enkels“	518
2. Reduzierung des Pflichtteils mittels lebzeitiger Handlungen und Verfügungen	519
a) Lebzeitiger Verbrauch/Verkauf gegen Leibrente	519
b) Entgeltliche Veräußerung	520
c) Lebzeitige Zuwendungen des Erblassers	524
d) Unentgeltliche Zuwendungen an den Ehegatten	527
e) Zuwendungen an Stiftungen	529
f) Zuwendungen aufgrund von Verträgen zugunsten Dritter auf den Todesfall	531
3. Ehevertragliche Gestaltungen	532
a) Ausgangssituation	532
b) Berechnung des Pflichtteils nach dem Gesetz	533
c) Beeinflussung der Pflichtteilsquoten durch Güterstandswahl	534
d) Ausgleich des Zugewinns nach Güterstandswechsel zur Gütertrennung	535
e) Begründung der Gütergemeinschaft	537
f) Fortgesetzte Gütergemeinschaft	538
g) Modifizierung des § 1371 BGB	539
4. Erweiterung des Kreises der Pflichtteilsberechtigten	539
a) Ausgangsüberlegung	539
b) Eheschließung bzw. Begründung einer eingetragenen Lebenspartnerschaft	540
c) Vaterschaftsanerkennung	541
d) Adoption	542
e) Erbrechtliche Gleichstellungserklärung nach Art. 12 § 10a NEhelG	546
f) Aufhebung vorhandener Erbverzichte	547
5. Gesellschaftsrechtliche Gestaltungen	548
a) Gesellschaftsgründung und Zuwendung von Gesellschaftsanteilen	548
b) Beschränkung von Abfindungsansprüchen beim Tod des Geschafter	549

6. Gestaltungsmöglichkeiten im Hinblick auf das IPR	550
a) Übertragung auf ausländische Rechtsperson	550
b) Herstellung einer Nachlassspaltung	550
c) Austausch des Erbstatuts durch Wechsel der Staatsangehörigkeit.....	551
III. Gestaltungsmöglichkeiten im Rahmen von Verfügungen von Todes wegen	551
1. Pflichtteilsrecht als Schranke der Testierfreiheit	551
2. Pflichtteilsentziehung/Pflichtteilsunwürdigkeit	552
a) Pflichtteilsentziehung	552
b) Pflichtteilsunwürdigkeit	553
3. Nachträgliche Pflichtteilsanrechnung	553
4. Pflichtteilsbeschränkung in guter Absicht	554
a) Rechtsnatur der Pflichtteilsbeschränkung gem. § 2338 BGB	554
b) Rechtsfolgenseite.....	554
c) Tatbestandsvoraussetzungen.....	555
5. Trennungslösungen und Beeinflussung des pflichtteilserheblichen Nachlasses	555
a) Vor- und Nacherbfolge	555
b) Aufschiebend bedingte/befristete Vermächtnisse	556
6. Pflichtteilsklauseln und sonstige bedingte Zuwendungen an Abkömmlinge	557
a) Pflichtteilsklauseln	557
b) Problem: Das „böse“ Kind	557
7. Ertragswertanordnung nach § 2312 BGB und Höferecht	559
a) Ertragswertanordnung bei Landgütern nach § 2312 BGB	559
b) Höferecht	562
§ 12 Das Pflichtteilsrecht im Steuerrecht	565
I. Erbschaftsteuer	566
1. Besteuerung des Pflichtteilsberechtigten	566
a) Entstehung des Pflichtteilsanspruchs	566
b) Geltendmachung des Pflichtteilsanspruchs	568
c) Übertragbarkeit der Pflichtteilsanspruchs	571
d) Verjährung des Pflichtteilsanspruchs	571
e) Besteuerung des geltend gemachten Pflichtteils	573
f) Aufschiebend bedingter Pflichtteilsanspruch	577
g) Stundung des Pflichtteils	578
h) Verzichtshandlungen des Pflichtteilsberechtigten	580
2. Abzug der Pflichtteilslast beim Verpflichteten	584
3. Besonderheiten	587
a) Pflichtteil und Vergünstigungen nach §§ 13 a, 19 a ErbStG	587
b) Pflichtteilslast und steuerbefreite Vermögensgegenstände	590
4. Gestaltungsmöglichkeiten	593
5. Schematische Darstellung der Besteuerung von Pflichtteilsansprüchen	594
II. Einkommensteuer	595
1. Allgemeine Grundsätze	595
2. Pflichtteilsberechtigter	596
a) Grundsatz	596
b) Pflichtteilsrente	596
c) Abgeltung durch Sachleistung an Erfüllung statt (§ 364 BGB)	598
d) Pflichtteilsverzicht	600
3. Pflichtteilsbelastung	601
a) Grundsatz	601
b) Finanzierungskosten	602
c) Zahlungen für den Verzicht auf den Pflichtteil	602
d) Verrechnung des Pflichtteilsanspruchs	602

Inhaltsverzeichnis

e) Sonderausgaben	602
f) Außergewöhnliche Belastung	602
III. Grunderwerbsteuer	603
 § 13 Der Pflichtteilsanspruch in den neuen Bundesländern	605
I. Pflichtteilsrecht in der DDR	605
1. Erbfall zwischen dem 7. 10. 1949 (Gründung DDR) und dem 31. 12. 1956	605
2. Erbfall zwischen dem 1. 1. 1957 (Adoptions-VO) und dem 1. 4. 1969	606
3. Erbfall zwischen dem 1. 4. 1969 (FGB) und dem 31. 12. 1975	606
4. Erbfall zwischen dem 1. 1. 1976 (ZGB) und dem 2. 10. 1990	607
5. Erbfall zwischen dem 3. 10. 1990 (Deutsche Einheit) und dem 31. 3. 1998	609
6. Erbfall ab dem 1. 4. 1998 (Erbrechtsgleichstellungsgesetz)	610
II. Internationales Erbrecht der DDR	611
1. Erbfall zwischen dem 7. 10. 1949 (bis RAG) und dem 31. 12. 1975	611
2. Erbfall zwischen dem 31. 12. 1975 (ab RAG) und dem 2. 10. 1990	611
III. Behandlung innerdeutscher Erbfälle	612
1. Aus Sicht der DDR	612
2. Aus westdeutscher Sicht	612
IV. Problemfälle im deutsch-deutschen Pflichtteilsrecht	613
1. Das Erbrechtsgleichstellungsgesetz	613
2. Pflichtteilergänzungsansprüche	615
3. Behandlung von Altadoptionen	617
4. Das geheimgehaltene Kind	619
5. Restitutionsansprüche	620
6. Der alte DDR-Güterstand	621
7. Der Pflichtteilsverzicht vor dem 3. 10. 1990	622
 § 14 Das Internationale Pflichtteilsrecht	623
I. Einführung	626
1. Zum Begriff des Internationalen Pflichtteilsrechts	626
2. Wesensmerkmale des Internationalen Pflichtteilsrechts	626
a) Unterschiede zwischen den nationalen Sachrechten im Pflichtteilsrecht	626
b) Internationales Pflichtteilsrecht als nationales Recht	627
c) Die Internationale Zuständigkeit als nationales Recht	628
3. Beratungs- und Belehrungspflichten bei Erbfällen mit Auslandsbezug	629
a) Notarielle Belehrungspflichten	629
b) Anwaltliche Beratungspflichten	630
II. Kompendium für die pflichtteilsrechtliche Beratung bei Auslandsberührungen	632
1. Die Rolle der Staatsangehörigkeit	632
a) Grundfragen der Bestimmung des Erbstatuts	633
b) Gestaltungsmöglichkeiten	634
2. Rück- und Weiterverweisungen (<i>Renvoi</i>)	634
3. Kollisionsrechtliche Nachlasspaltung	634
a) Ursachen	635
b) Folgen	635
c) Gestaltungsmöglichkeiten	635
4. Kontrollüberlegung zur faktischen Nachlasspaltung und zum <i>forum shopping</i>	642
a) Ursachen	642
b) Übliche Anknüpfungsmerkmale zur Bestimmung des Erbstatuts	643
c) Gestaltungsmöglichkeiten	649

5.	Die Wahl der Gestaltungsmittel	650
a)	Die Form letzwilliger Verfügungen	650
b)	Problematische Gestaltungsmittel	650
III.	Bestimmung des einschlägigen Erbstatuts und Umfang des Nachlasses aus deutscher Sicht	651
1.	Überblick	651
2.	Vorrangige Staatsverträge	652
a)	Niederlassungsabkommen mit dem Kaiserreich Persien vom 17. 2. 1929	653
b)	Deutsch-Türkischer Konsularvertrag vom 28. 5. 1929	653
c)	Deutsch-Sowjetischer Konsularvertrag vom 25. 4. 1958	654
d)	Haager Übereinkommen über das auf die Form letzwilliger Verfügungen anwendbare Recht vom 5. 10. 1961	655
e)	Haager Übereinkommen über das auf die Erbfolge anzuwendende Recht vom 1. 8. 1989	656
f)	Planungen auf EU-Ebene (sog. „Brüssel-IV-Verordnung)	656
3.	Deutsche Staatsangehörigkeit sowie Behandlung eines nicht-deutschen Staatsangehörigen wie ein deutscher Staatsangehöriger	658
a)	Die deutsche Staatsangehörigkeit	658
b)	Flüchtlinge und anerkannte Asylbewerber	659
c)	Staatenlose mit gewöhnlichem Aufenthalt in Deutschland	659
4.	Die Erbfolge nach einem deutschen oder einem wie ein Deutscher zu behandelnden Erblasser	660
a)	Überblick	660
b)	Vorrangige Staatsverträge	660
c)	Vorrangiges Sachrecht	660
d)	Vorrangiges Güterrecht	665
e)	Besondere Vorschriften des Belegenheitsrechts (Vorrangiges Einzelstatut)	666
5.	Die Erbfolge nach einem ausländischen Erblasser	674
a)	Feststellung des Personalstatuts	675
b)	Mehrstaater, Staatenlose	675
c)	Gesamtnormverweisung, Rück- und Weiterverweisung (sog. <i>Renvoi</i>)	676
d)	Verweisung bei Teilrechtsordnungen (insbesondere interlokales und interpersonales Recht)	679
e)	Innerdeutsches Kollisionsrecht (Altfälle)	681
f)	Rechtswahl nach Art. 25 Abs. 2 EGBGB	681
g)	Rechtswahl nach dem Heimatrecht des Erblassers	684
IV.	Wirkungsumfang des Erbstatuts aus deutscher Sicht	685
1.	Grundlagen	685
a)	Umfang des Nachlasses	685
b)	Bestimmung der Nachlassbegünstigten	685
c)	Auslegung, verfügbare Gestaltungsmittel, Erbfähigkeit und Pflichtteilsrecht	686
d)	Pflichtteilsergänzung	686
e)	Annahme und Ausschlagung der Erbschaft	686
f)	Eigentumserwerb der Nachlassbegünstigten	686
g)	Nachlassverbindlichkeiten	687
h)	Unterhaltsansprüche	687
2.	Vorfragen	687
a)	Eintritt des Todes	688
b)	Kindschaft	688
c)	Adoption	688
d)	Ehe	688

Inhaltsverzeichnis

e) Nichteheliche Lebenspartnerschaft	689
f) Eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaft	689
3. Wirksamkeit letztwilliger Verfügungen	690
a) Formgültigkeit	690
b) Stathaltigkeit der Verfügung	690
c) Behandlung von Verboten gemeinschaftlicher Verfügungen von Todes wegen	691
d) Materielle Wirksamkeit und Testierfähigkeit	691
4. Wirksamkeit von Erb- und Pflichtteilsverzichten	692
a) Materielle Wirksamkeit des Verzichts	692
b) Zusammentreffen mehrerer hypothetischer Erbstatute	693
c) Formgültigkeit	693
d) Wirkungen des Erb- und Pflichtteilsverzichts	693
5. Auseinanderfallen von Erbstatut und Sachenrechtsstatut	694
a) Vindikationslegat	694
b) Pflichtteilsrecht und Noterbrechte	694
V. Ergebniskorrekturen nach dem Erbfall	695
1. Ordre Public	695
a) Grundzüge der Prüfung	695
b) Einzelfälle	696
c) Rechtsfolgen	697
2. Anpassung (Angleichung)	698
3. Gesetzesumgehung	699
VI. Grundzüge des deutschen Internationalen Erbverfahrensrechts	700
1. Internationale Zuständigkeit	700
2. Fassung des Erbscheins	701
a) Eigenrechtserbschein	701
b) Fremdrechtserbschein	701
3. Anerkennung ausländischer Gerichtsentscheidungen und Erbnachweise	704
a) Multilaterale Abkommen und EU-Verordnungen	704
b) Bilaterale Abkommen	704
c) Autonomes Recht	706
§ 15 Länderübersichten	709
I. Vorbemerkung	713
II. Belgien	713
1. Vorbemerkung	714
2. Internationales Erbrecht	714
a) Erbstatut	714
b) Rück- und Weiterverweisung	715
c) Regelungsumfang des Erbstatuts	716
d) Wirksamkeit einer Verfügung von Todes wegen	716
e) Besonderheiten der Nachlassabwicklung	717
3. Gesetzliche Erbfolge	717
4. Pflichtteilsrecht	719
a) Pflichtteilsberechtigte Personen und Quoten	719
b) Gegenstand der Pflichtteilsberechnung	720
c) Art des Pflichtteils	720
d) Pflichtteilsentziehung	721
e) Zulässigkeit eines Pflichtteilsverzichts	721
III. Bosnien-Herzegovina	722
1. Internationales Erbrecht	722
a) Erbstatut	722
b) Rück- und Weiterverweisung	722

c) Regelungsumfang des Erbstatuts	722
d) Wirksamkeit der Verfügung von Todes wegen	722
2. Gesetzliche Erbfolge	723
3. Pflichtteilsrecht	724
a) Pflichtteilsberechtigte Personen und Quoten	724
b) Gegenstand für Pflichtteilsberechnung	726
c) Art des Pflichtteils	726
d) Pflichtteilergänzung	726
e) Pflichtteilsanrechnung	726
f) Pflichtteilsentziehung	727
g) Zulässigkeit eines Pflichtteilsverzichts	727
IV. Frankreich	728
1. Vorbemerkung	728
2. Internationales Erbrecht	729
a) Erbstatut	729
b) Rück- und Weiterverweisung	729
c) Regelungsumfang des Erbstatuts	729
d) Wirksamkeit einer Verfügung von Todes wegen	730
e) Besonderheiten der Nachlassabwicklung	730
3. Gesetzliche Erbfolge	730
4. Pflichtteilsrecht	732
a) Pflichtteilsberechtigte Personen und Quoten	732
b) Gegenstand der Pflichtteilsberechnung	734
c) Art des Pflichtteils	734
d) Pflichtteilsanrechnung	734
e) Pflichtteilsentziehung	734
f) Zulässigkeit eines Pflichtteilsverzichts?	735
V. Griechenland	735
1. Internationales Erbrecht	736
a) Erbstatut	736
b) Rück- und Weiterverweisung	736
c) Regelungsumfang des Erbstatuts	736
d) Wirksamkeit einer Verfügung von Todes wegen	736
e) Besonderheit für das Pflichtteilsrecht	737
2. Gesetzliche Erbfolge	737
3. Pflichtteilsrecht	739
a) Pflichtteilsberechtigte Personen und Quoten	739
b) Gegenstand der Pflichtteilsberechnung	740
c) Art des Pflichtteils	740
d) Pflichtteilsanrechnung und -ausgleichung	741
e) Pflichtteilsentziehung	741
f) Zulässigkeit eines Pflichtteilsverzichts?	741
VI. Italien	742
1. Internationales Erbrecht	742
a) Erbstatut	742
b) Rück- und Weiterverweisung	743
c) Regelungsumfang des Erbstatuts	743
d) Wirksamkeit der Verfügung von Todes wegen	744
e) Praktische Probleme der Nachlassabwicklung	745
2. Gesetzliche Erbfolge	745
3. Pflichtteilsrecht	746
a) Pflichtteilsberechtigte Personen und Quoten	746
b) Gegenstand für Pflichtteilsberechnung	748
c) Art des Pflichtteils	748

Inhaltsverzeichnis

d) Pflichtteilsanrechnung	749
e) Pflichtteilsergänzung	749
f) Pflichtteilsentziehung und Pflichtteilsminderung	749
g) Zulässigkeit eines Pflichtteilsverzichts	749
h) Erleichterung der Unternehmensnachfolge	750
VII. Kosovo (Serbische Provinz Kosovo)	750
1. Internationales Erbrecht	750
a) Erbstatut	750
b) Rück- und Weiterverweisung	751
c) Regelungsumfang des Erbstatuts	751
d) Wirksamkeit der Verfügung von Todes wegen	751
2. Gesetzliche Erbfolge	752
3. Pflichtteilsrecht	753
a) Pflichtteilsberechtigte Personen und Quoten	753
b) Gegenstand für Pflichtteilsberechnung	754
c) Art des Pflichtteils	754
d) Pflichtteilsergänzung	755
e) Pflichtteilsanrechnung	755
f) Pflichtteilsentziehung	755
g) Zulässigkeit eines Pflichtteilsverzichts	756
VIII. Kroatien	756
1. Internationales Erbrecht	756
a) Erbstatut	756
b) Rück- und Weiterverweisung	756
c) Regelungsumfang des Erbstatuts	757
d) Wirksamkeit der Verfügung von Todes wegen	757
2. Gesetzliche Erbfolge	758
3. Pflichtteilsrecht	759
a) Pflichtteilsberechtigte Personen und Quoten	759
b) Gegenstand für Pflichtteilsberechnung	760
c) Art des Pflichtteils	760
d) Pflichtteilsergänzung	760
e) Pflichtteilsanrechnung	760
f) Pflichtteilsentziehung	761
g) Zulässigkeit eines Pflichtteilsverzichts	761
IX. Liechtenstein (Fürstentum Liechtenstein)	762
1. Vorbemerkung	762
2. Internationales Erbrecht	764
a) Vorbemerkung	764
b) Erbstatut	764
c) Rück- und Weiterverweisung	764
d) Regelungsumfang des Erbstatuts	765
e) Wirksamkeit der Verfügung von Todes wegen	765
f) Besonderheit für das Pflichtteilsrecht	765
3. Materielles Erbrecht und Pflichtteilsrecht	766
X. Niederlande	766
1. Vorbemerkung	767
2. Internationales Erbrecht	767
a) Erbstatut	767
b) Rück- und Weiterverweisung	768
c) Regelungsumfang des Erbstatuts	769
d) Wirksamkeit der Verfügung von Todes wegen	769
3. Gesetzliche Erbfolge	770

4. Pflichtteilsrecht	771
a) Pflichtteilsberechtigte Personen und Quoten	771
b) Gegenstand der Pflichtteilsberechnung	772
c) Art des Pflichtteils	773
d) Pflichtteilsanrechnung	773
e) Pflichtteilsergänzung	773
f) Pflichtteilsentziehung	773
g) Zulässigkeit eines Pflichtteilsverzichts?	773
XI. Österreich	774
1. Internationales Erbrecht	774
a) Erbstatut	774
b) Rück- und Weiterverweisung	774
c) Regelungsumfang des Erbstatuts	775
d) Wirksamkeit der Verfügung von Todes wegen	775
e) Praktische Besonderheiten der Nachlassabwicklung	775
2. Gesetzliche Erbfolge	777
3. Pflichtteilsrecht	778
a) Pflichtteilsberechtigte Personen und Quoten	778
b) Gegenstand der Pflichtteilsberechnung	779
c) Art des Pflichtteils	779
d) Pflichtteilsanrechnung	779
e) Pflichtteilsergänzung	780
f) Pflichtteilsentziehung und Pflichtteilsminderung	781
g) Zulässigkeit eines Pflichtteilsverzichts	781
XII. Polen	781
1. Internationales Erbrecht	781
a) Erbstatut	781
b) Rück- und Weiterverweisung	782
c) Regelungsumfang des Erbstatuts	782
d) Wirksamkeit der Verfügung von Todes wegen	782
2. Gesetzliche Erbfolge	783
3. Pflichtteilsrecht	783
a) Pflichtteilsberechtigte Personen und Quoten	783
b) Gegenstand für Pflichtteilsberechnung	784
c) Art des Pflichtteils	785
d) Pflichtteilsergänzung	785
e) Pflichtteilsanrechnung	785
f) Pflichtteilsentziehung	785
g) Zulässigkeit eines Pflichtteilsverzichts	786
XIII. Portugal	786
1. Internationales Erbrecht	786
a) Erbstatut	786
b) Rück- und Weiterverweisung	786
c) Regelungsumfang des Erbstatuts	786
d) Wirksamkeit der Verfügung von Todes wegen	787
2. Gesetzliche Erbfolge	787
3. Pflichtteilsrecht	788
a) Pflichtteilsberechtigte Personen und Quoten	788
b) Gegenstand für Pflichtteilsberechnung	789
c) Art des Pflichtteils	789
d) Pflichtteilsanrechnung	790
e) Pflichtteilsergänzung	790
f) Herabsetzung der Zuwendungen	790

Inhaltsverzeichnis

g) Pflichtteilsentziehung und Pflichtteilsminderung	790
h) Zulässigkeit eines Pflichtteilsverzichts	790
XIV. Schweiz	790
1. Internationales Erbrecht	791
a) Erbstatut	791
b) Rück- und Weiterverweisung	792
c) Regelungsumfang des Erbstatuts	792
d) Wirksamkeit der Verfügung von Todes wegen	792
e) Praktische Besonderheiten der Nachlassabwicklung	793
2. Gesetzliche Erbfolge	793
3. Pflichtteilsrecht	794
a) Pflichtteilsberechtigte Personen und Quoten	794
b) Gegenstand für Pflichtteilsberechnung	795
c) Art des Pflichtteils	795
d) Pflichtteilsanrechnung	796
e) Pflichtteilsergänzung	796
f) Pflichtteilsentziehung und Pflichtteilsminderung	796
g) Zulässigkeit eines Pflichtteilsverzichts	797
XV. Serbien (Republik Serbien).....	797
1. Internationales Erbrecht	797
a) Erbstatut	797
b) Rück- und Weiterverweisung	798
c) Regelungsumfang des Erbstatuts	798
d) Wirksamkeit der Verfügung von Todes wegen	798
2. Gesetzliche Erbfolge	799
3. Pflichtteilsrecht	801
a) Pflichtteilsberechtigte Personen und Quoten	801
b) Gegenstand für Pflichtteilsberechnung	802
c) Art des Pflichtteils	802
d) Pflichtteilsergänzung	802
e) Pflichtteilsanrechnung	803
f) Pflichtteilsentziehung	803
g) Zulässigkeit eines Pflichtteilsverzichts	804
XVI. Spanien	804
1. Internationales Erbrecht	804
a) Erbstatut	804
b) Rück- und Weiterverweisung	805
c) Regelungsumfang des Erbstatuts	805
d) Wirksamkeit der Verfügung von Todes wegen	806
2. Gesetzliche Erbfolge	806
3. Pflichtteilsrecht	807
a) Pflichtteilsberechtigte Personen und Quoten	807
b) Gegenstand für Pflichtteilsberechnung	808
c) Art des Pflichtteils	809
d) Pflichtteilsanrechnung	809
e) Pflichtteilsergänzung	809
f) Herabsetzung der Zuwendungen	809
g) Pflichtteilsentziehung und Pflichtteilsminderung	810
h) Zulässigkeit eines Noterbverzichts	810
4. Floralrechtliche Regelungen	810
a) Aragonien	810
b) Balearen	811
c) Baskenland (Biskya)	811
d) Galizien	812

e) Katalonien	812
f) Navarra	813
XVII. Tschechische Republik	814
1. Internationales Erbrecht	814
a) Erbstatut	814
b) Rück- und Weiterverweisung	814
c) Regelungsumfang des Erbstatuts	814
d) Wirksamkeit der Verfügung von Todes wegen	814
2. Gesetzliche Erbfolge	815
3. Pflichtteilsrecht	815
a) Pflichtteilsberechtigte Personen und Quoten	816
b) Gegenstand für Pflichtteilsberechnung	816
c) Art des Pflichtteils	816
d) Pflichtteilsergänzung	817
e) Pflichtteilsanrechnung	817
f) Pflichtteilsentziehung	817
g) Zulässigkeit eines Pflichtteilsverzichts	817
4. Neues Zivilgesetzbuch	817
XVIII. Türkei	818
1. Internationales Erbrecht	818
a) Erbstatut	818
b) Rück- und Weiterverweisung	819
c) Regelungsumfang des Erbstatuts	819
d) Wirksamkeit der Verfügung von Todes wegen	819
2. Gesetzliche Erbfolge	820
3. Pflichtteilsrecht	821
a) Pflichtteilsberechtigte Personen und Quoten	821
b) Gegenstand für Pflichtteilsberechnung	821
c) Art des Pflichtteils	822
d) Pflichtteilsanrechnung	822
e) Pflichtteilsergänzung	822
f) Herabsetzung der Zuwendungen	822
g) Pflichtteilsentziehung und Pflichtteilsminderung	822
h) Zulässigkeit eines Noterbverzichts	823
Sachverzeichnis	825